

## DONNERSTAG

21.10 Uhr. Nord III.

### Die Filzlaus

Zwei Menschen im Hotel, Zimmernachbarn. Der Handelsvertreter (Jacques Brel) will sich das Leben nehmen und stört einen Berufskiller (Lino Ventura), der mit einem Präzisionsgewehr einen Journalisten aus dem Wege räumen soll. Der französische Regie-Routinier Edouard Molinaro wahrte in seinem Film (Frankreich/Italien 1973) die Balance zwischen Belustigung über die Torheit der Protagonisten und Mitleid mit ihnen.

22.10 Uhr. ZDF.

### Das literarische Quartett

Neu in der Runde: Klara Obermüller (*Die Weltwoche*). Diskutiert werden unter Anleitung von Marcel Reich-Ranicki folgende Frankfurter Messeneuheiten: „Versuch über die Müdigkeit“ (Peter Handke), „Durcheinandertal“ (Friedrich Dürrenmatt), die Neuausgabe der Werke Vladimir Nabokovs sowie Manfred Bieler's Kindheitserinnerungen „Still wie die Nacht“.

0.00 Uhr. ARD.

### Die Kommissarin



„Kommissarin“ Nonna Mordjukova

Alexander Askoldows hochgeehrter („Silberner Bär“ auf der Berlinale) Schwarzweißfilm (Sowjetunion 1967/1988) über die Verwandlung einer eisernen Kriegskommissarin in eine Frau, die sich traut, Gefühle zuzulassen. Sofort nach der Fertigstellung wurde dieses poetisch intensive Werk 1967 verboten und erst 20 Jahre später zum erstenmal öffentlich aufgeführt.

## FREITAG

20.15 Uhr. ARD.

### La Boum – Die Fete – Eltern unerwünscht

Die Eltern, er Zahnarzt auf Abwegen (Claude Brasseur), sie (Brigitte Fossey) Karikaturistin mit beruflichen Schwierigkeiten, stecken in einer Ehekrise. Da

verguckt sich die 13jährige Tochter in einen Beau, und die Eltern, die eigentlich mit ihren eigenen Problemen beschäftigt sind, müssen sich mit dem ersten Liebesleid ihrer kleinen Vic nolens volens auseinandersetzen. Eine „recht flott inszenierte“ (FR) französische Komödie (Frankreich 1980, Regie: Claude Pinoteau).

22.00 Uhr. Nord III. Hessen III.

### III nach 9

Eingeladen: Hildegard Knief, Ofra Haza, Désirée Nosbusch, Umweltschützer Ulrich Berger.

22.10 Uhr. ZDF.

### Aspekte

Bericht von der Frankfurter Buchmesse.

23.00 Uhr. ARD.

### Weltmarkt der Literatur

„tut“ stellt „das Neueste von heute“ von der Frankfurter Buchmesse vor.

0.15 Uhr. Pro 7.

### Jeden Mittwoch

Regisseur Robert Ellis Miller drehte eines jener Hollywood-Farbstücke (USA 1966), in denen lange Autos fahren, Graumelierte ein Verhältnis haben und Blondinen dußlig sind. Die Blondine (Jane Fonda) liebt alte Bilder, bunte Luftballons und jeden Mittwoch einen Industrie-Tycoon. Das regelmäßige Bettgeknister im Apartment hört auf, als aus Versehen ein junger Mann und, bald darauf, des Tycoons Gattin klopfen. Die prüde Logik amerikanischer Filme jener Jahre funktioniert: Die Blonde läßt die



„Mittwoch“-Paar Dean Jones, Jane Fonda

Luftballons, ihre Illusionen, fliegen, und jedweder legt sich nieder zum gemäßen Alter.

## SAMSTAG

0.00 Uhr. ARD.

### Psycho II

Nach 22 Jahren, die er wegen verschiedener Morde in der Psychiatrie eingesperrt war, wird Norman Bates (Antho-

ny Perkins) als geheilt entlassen. Aber was heißt geheilt? Messer sind ihm wie einst gleißende Versuchungen, zum schmutzigen Charme alter Motels fühlt



Brouse-Braut Meg Tilly

er sich hingezogen, Mutters Nippes spricht noch immer zu ihm. Er nimmt ein Mädchen auf, das im Moment ohne Wohnung ist, und es wird wieder brausig: Sie seift sich unter der Dusche ein ... Mit einer Parodie (USA 1982) versuchte der Australier Richard Franklin, Hitchcocks „Psycho“ einzuseifen und äfft dessen Bilder mit bedrohlich gekippten Einstellungen nach.

## SONNTAG

21.45 Uhr. ARD.

### Die große Buchnacht

Live von der Frankfurter Buchmesse. Themen: Wie man sich ein Vermögen erschreibt – Porträt eines Auflagenmillionärs; gestörter Flirt – Frankreich auf der Messe; die wichtigsten Bücher – die großen Autoren; Václav Havel – Auf der Suche nach dem Friedenspreisträger; alte Rechnungen – Politiker erinnern sich; die neuen Freiheiten – Was die Schriftsteller aus Osteuropa sagen.

21.45 Uhr. RTL plus.

### SPIEGEL-TV

Geplant: DDR – was nun? Bestandsaufnahme nach dem Jubelfest.

22.20 Uhr. RTL plus.

### Das Blau der Hölle

Ein Autoschieber spannt einem Polizisten die Frau aus. Der verfolgt das Pärchen, wird aber mit einer Dynamitladung erledigt, woraufhin die beiden Überlebenden zügig ins Happy-End steuern. Yves Boissets Film (Frankreich 1985) sollte anarchisch, sexy und gewalttätig wirken, erscheint aber nur gewollt. Die Regie traut dem Dialog nicht. Wenn einer sagt, der Tank sei leer, schwenkt die Kamera zur Beglaubigung auf die Tankanzeige.